

U5/3A Papierbestand im Philipp-Holzmann-Bildarchiv

Tektonik:	Unternehmen U 5 – Baugewerbe
Bestand:	U5/3A Papierbestand im Philipp-Holzmann-Bildarchiv
Umfang:	53 Archivschachteln, 121 Verzeichnungseinheiten Aktenordner,
Erschließung:	Findbuch, Datenbank
Laufzeit:	1852 - 2000
Nutzung:	Uneingeschränkt
Zugang:	2017
Literatur:	Pohl, Manfred .Philipp Holzmann. Geschichte eines Bauunternehmens 1849-1999, München, 1999

Geschichte des Unternehmens:

Philipp-Holzmann AG

Die Philipp Holzmann AG gehörte zu den bekanntesten deutschen Baufirmen. Sie wurde 1849 von Johann Philipp Holzmann im hessischen Dreieichenhain gegründet. Der erste Schwerpunkt der Firma Holzmann war der Eisenbahnbau. Rasch erweiterte sich das Portfolio der Firma auf nahezu alle Bereiche des Bauwesens. Zu den Schwerpunkten entwickelten sich neben dem Eisenbahnbau auch der Brückenbau, der Tunnelbau sowie der Bau von Industrieanlagen und Hochhäusern im In- und Ausland. Die Firma überstand sowohl den Ersten Weltkrieg als auch den Zeiten Weltkrieg relativ unbeschadet und profitierte sehr stark vom Bauboom der Wirtschaftswunderzeit. Auch das Auslandsgeschäft war sehr erfolgreich. Nach der deutschen Wiedervereinigung wurden die Firmenaktivitäten auch auf die neuen Bundesländer ausgeweitet. Aufgrund von Managementfehlern geriet die Philipp Holzmann AG 1999 in finanzielle Schwierigkeiten und musste Insolvenz anmelden. Nach mehreren gescheiterten Rettungsversuchen wurde die Firma 2002 endgültig liquidiert.

Ein Teil der Bestände gelangte im Frühjahr 2005 in den Besitz des Hauptverbandes der Deutschen Bauindustrie. Ab 2010 wurde das Bildarchiv im Rahmen eines gemeinsamen Projektes zwischen dem Hauptverband der Deutschen Bauindustrie und den Fachbereichen Bauingenieurwesen und Informationswissenschaften der Fachhochschule Potsdam gesichtet und teilweise digitalisiert. Im Oktober 2017 gelangte der gesamte Bestand zur dauerhaften Aufbewahrung in das Berlin-Brandenburgische Wirtschaftsarchiv.

Informationen zum Bestand:

Enthält:

Das Holzmann Bildarchiv beinhaltet neben den Fotos auch umfangreiches Schriftgut, Publikationen und aufgeklebte Papierfotografien.

1. Schriftgut:

Dazu gehören unter anderem Einladungen, Tagungsbände und Vortragsmanuskripte von Fachtagungen aus dem Baubereich wie den Baugrundtagungen und den Betontagen. Hinzu kommen Referenzlisten, einzelne organisatorische Unterlagen aus der Verwaltung sowie eine historische Materialsammlung mit Dokumenten und Zeitungsausschnitten aus der Firmengeschichte.

2. **Geschäftsberichte und Fachzeitschriften:**
Desweiteren umfasst der Bestand die Geschäftsberichte von 1965 bis 1998, die Technischen Berichte von 1958 bis 1970 und die Technischen Nachrichten von 1968 bis 1998. Ferner befinden sich zahlreiche Sonderdrucke aus Fachzeitschriften mit Aufsätzen von Holzmann-Mitarbeitern oder über Holzmann-Bauprojekte im Bestand.
3. **Papierbild-Sammlung:**
Einen großen Teil bildet eine Bildsammlung mit auf Papier aufgeklebten Fotos von Holzmann-Bauprojekten überwiegend in Afrika, im Nahen Osten sowie in Asien.
4. **Firmenzeitschriften:**
Daneben gehört eine Sammlung der Firmenzeitschriften der US-amerikanischen Holzmann-Tochter J. A. Jones Construction Company zum Bestand: Jones Journal (1971–1981), On the Level (1979–1998), Hoof Beats (1995) und The Jones Report (1993–1997).